Veranstaltung „Kannst du Wirtschaft Sprichst du Kunst?“
am 26.09.2008 / open 15 Uhr
Ort: Wissensturm Linz (Nähe Bahnhof)

Die Creative Community ist ein Projekt und eine Initiative von Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider bzw. des Wirtschaftsservice der Stadt Linz, in Kooperation mit WKO OÖ und Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten.

Gemeinsam im Netzwerk mit kreativen UnternehmerInnen und Institutionen, Künstlern, Kunstuniversität und Ars Electronica betreibt die Creative Community Lobbying für kreative Leistungen und setzt gezielt Maßnahmen, um Kreativität als Rohstoff für den wirtschaftlichen Erfolg zu erkennen.

Sie sieht sich dabei auch als Plattform, bei der die Kreativen / Künstlerschaft und die Wirtschaft in Kontakt kommen, sich noch besser kennen lernen aber auch vernetzen.

Um eine gelungene Kommunikation und ein Verständnis füreinander zu fördern, veranstalten wir ein Event, bei dem im Eröffnungsreferat das Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Kreative / Kunstlerschaft beleuchtet und die jeweiligen Werte, Verhalten und Berührungsängste in der Beziehung zueinander und deren Wurzeln aufgezeigt werden.

In der Folge bzw. in Praxisberichten gilt es aber auch gelungene Beispiele aufzuzeigen, die Risken, Chancen und Win-Win-Situationen herauszuarbeiten und Antwort zu geben auf die Frage „Wie kann es gelingen, wertvoll und fruchtbringend in einer geschäftlichen Partnerschaft zu sein?.

Denn eines ist sicher, die Wirtschaft braucht die Kunstlerschaft & die Kreativen und umgekehrt.

KANNST DU WIRTSCHAFT
SPRICHST DU KUNST

IMAGE FILM

creative community

Auftraggeber: Wirtschaftsservice der Stadt Linz
Idee & Konzept: Patricia Josefine Marchart
Realisation: Prime Concept GmbH
Kommunikation: Ventiva Kreativwerkstatt GmbH

Ziel des Filmes

Die Synergie zwischen Wirtschaft und Kunst fördern.
Innovative Kooperationen aufzeigen.
Die kreative Szene herausfordern und ermutigen sich aktiv in die Wirtschaft einzubringen.
Wirtschaft durch Kreativität ankurbeln.
Neue Ressourcen entdecken und nutzen.

- eine WIN WIN Situation für Wirtschaftstreibende und Künstler

1_ Fertigungshalle Obermayr_F2 Architekten

2_Kunst am Bau_Gabriele Berger

3_AbsorberIEMA_Katharina Klaczak

IMAGE FILM 2 Minuten

Obermayr Fertigungshalle Schwanenstadt_F2 Architekten

www.obermayr.at
www.f2-architekten.at

Bauherrenpreis 06
Vis a vis Architekturpreis
Energy Globe (Nominierung)
OÖ Holzbaupreis 07

Kunst ist
Kunst kann
Kunst will

Kurze Statements vom Bauherren und von den Architekten.
Synergie von Technologie und Kreativwirtschaft.
Details zum Filmkonzept laut Drehbuch/Storyboard

Das Unendliche findet sich in „Kosmos Welt Gebirge Berg Urgestein Stein“, im „JETZT”, sozusagen ein Experiment mit dem Unendlichen abgesichert durch das Endliche.

IMAGE FILM 2 Minuten

Kunst am Bau_Gabriele Berger

Im Brennpunkt von Gabriele Berger steht also der Stein. Er stellt den Antrieb für ihr kreatives Schaffen dar. Ihr geht es nicht um den Stein im Allgemeinen, sondern um den Bearbeitungsprozess im Dialog mit der Natur, der Landschaft, den Menschen. Worum es also geht sind Verbindungen. Bergers Recherche strebt danach den öffentlichen Raum zu erforschen, der ein freies Feld für eine Art des Handelns und einen Aktionsraum für Verbindungen bietet.
(aus Kulturhaus Bruckmühle)

Kunst&Tourismuswirtschaft Mühlviertel
Kunst am Bau_Gemeinnützige Wohnbausiedlung
Obere Augartenstraße
Details zum Filmkonzept laut Drehbuch

IMAGE FILM 2 Minuten

AbsorberIEMA_Katharina Klaczak
www.texart.at

Die Textilkünstlerin Katharina Klaczak
hat für die Firma IEMA Absorber gestaltet.